

Herrn Ortsbürgermeister  
Heribert Schmitt  
Rathaus  
**55270 Ober-Olm**

**Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes,  
hier: Änderungsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion v. 03.02.2009**

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,

die CDU-Fraktion im Ortsgemeinderat stimmt der Zielsetzung des o.a. Antrags der SPD-Fraktion, den Dorfentwicklungsplan von 1986/87 fortzuschreiben, ausdrücklich zu.

Sie präzisiert dieses Ziel und spricht sich für eine andere Vorgehensweise aus. Sie beantragt demgemäß, die zuständigen Ausschüsse und der Ortsgemeinderat mögen folgende Änderung des Antrags der SPD-Fraktion vom 03.02.2009 beraten und beschließen:

1. Als erster Schritt einer nachhaltigen Dorfentwicklung, verbunden mit einer möglichen Anerkennung der Gemeinde als „Schwerpunktgemeinde“, soll, gemeinsam mit einem externen Moderator/einer externen Moderatorin, ein Lastenheft für ein umfassendes und nachhaltiges Dorferneuerungskonzept nach den Zielsetzungen des Ministerium des Innern und für Sport erarbeitet werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzungsrunde (April/Mai 2009) Angebote für eine Moderation einzuholen.  
Der Moderator/die Moderatorin soll, anknüpfend an dem Dorfentwicklungsplan aus den Jahren 1986/87 und den Erarbeitungen der Lokalen Agenda 21 aus den Jahren 2001 ff, eine Bestandsaufnahme mit einem Stärke- und Schwächeprofil (Defiziten und Entwicklungsmöglichkeiten) erstellen. Sie/er stellt die Bestandsaufnahme in einer Bürgerversammlung, deren Moderation ihr/ihm obliegt, mit dem Ziel zur Diskussion, es allen Einwohnerinnen und Einwohnern, auch den Kindern und Jugendlichen, zu ermöglichen, ihre Kompetenzen, Erfahrungen und Bedürfnisse in den Prozess einzubringen. Sie/er fasst die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der Bürgerversammlung in einem Bericht an den Rat zusammen und macht Vorschläge für das weitere Vorgehen.
3. Auf der Grundlage dieses Berichtes entscheidet der Rat über weitere Maßnahmen wie Optimierung des Lastenheftes, Machbarkeitsstudien, Erstellung förderungswürdiger Projektvorschläge ...

**Begründung:**

Der wesentliche Unterschied zum Antrag der SPD besteht darin, dass der CDU-Antrag zunächst, unter Anknüpfung an frühere Ergebnisse, eine Bestandsaufnahme und eine frühzeitige Beteiligung der Einwohner und Einwohnerinnen und danach eine erneute Beschlussfassung in den Gemeindegremien vorsieht. Mit der breit angelegten intensiven Beteiligung aller Dorfbewohner erfüllt der Antrag eine zentrale Voraussetzung der Anerkennung als Schwerpunktgemeinde.

In einer Bürgerversammlung, die den Prozess einleitet, sollten unsere Bürgerinnen und Bürger zunächst über Ziele und Wege einer Dorfmoderation informiert werden.

Für eine intensive Auseinandersetzung der Bürger/innen mit ihrem Ort und dem Ergebnis, möglichst konkrete und umsetzbare Handlungsansätze zu finden, wird die Bildung von Arbeitskreisen zu einzelnen Themen angeregt (z. B.: AK 1. Ortskern, Verkehr, Infrastruktur; AK 2. Kinder- und jugendfreundliches Dorf; AK 3.

Miteinander der Generationen).

Weitere Aktionen wie Ortsbegehungen, „Spürnasenaktionen“ sowie eine Dorfkonferenz könnten im Sinne einer breiten Beteiligung dabei in den Blick genommen werden.

Mit der Bestandsaufnahme und dem Ergebnis der Bürgerversammlung verfügen die Gemeindegremien über eine Grundlage für eine Entscheidung über das weitere Vorgehen.

Die **Kosten** der Moderation im vorgenannten Umfang sind im Haushalt (5.1.1.00) gedeckt. Die Möglichkeit von Zuschüssen ist zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans Zeimentz

Vorsitzender der CDU-Fraktion  
im Ortsgemeinderat Ober-Olm